



- Kreistag -
- 18. Wahlperiode -

An die
Mitglieder des Kreistages

Protokoll

über die 9. Sitzung des Kreistages am 12.10.2023

Anwesend:

Herr Walter Goda, CDU (Kreistagsvorsitzen-
der)
Herr Tobias Gerdesmeyer, (Landrat)
Herr Robert Blömer, CDU
Frau Jana Bröker, SPD
Herr Boris Büssing, CDU
Herr Bernard Decker, CDU
Herr Matthias Elberfeld, AfD (Fraktionsvor-
sitzender)
Frau Anne Ellmann, CDU ab TOP 5.7
Herr Martin Fischer, SPD
Herr Jens Frye, FDP
Frau Simone Göhner, CDU
Herr Heinz Hanken, Bündnis 90/Die Grünen
Herr Peter Harpenau, CDU
Herr Norbert Hinzke, CDU
Herr Thomas Hopping, CDU
Herr Ulrich Kettler, CDU
Herr Josef Kläne, CDU (stellvertretender
Landrat)
Herr Eckhard Knospe, SPD (Fraktionsvorsit- bis TOP 37
zender)
Herr Josef Kruse, AfD
Herr Hans-Georg Lück, SPD
Herr Heinrich Luhr, UWG (Gruppenvorsit-
zender)
Herr Martin Meyer, CDU
Frau Sabine Meyer, CDU (Fraktionsvorsit-
zende)
Herr Uwe Meyer, Die LINKE.

Herr Gerd Muhle, CDU (stellvertretender Landrat)
Herr Dr. Lutz Neubauer, UWG
Herr Hubert Pille, CDU
Herr Sebastian Ramnitz, SPD
Herr Dieter Rohnstock, UWG
Herr Paul Sandmann, CDU
Herr Sam Schaffhausen, SPD
Herr Peter Schaumlöffel, FDP
Herr Aloys Schulte, SPD
Herr Walter Sieveke, CDU
Frau Martina Spille, CDU (stellvertretende Landrätin)
Herr Helmut Steinkamp, CDU
Herr Franz-Josef Theilen, CDU
Herr Heiner Thölke, CDU bis TOP 23
Herr Stefan Wagner, Bündnis 90/Die Grünen
Herr Peter Willenborg, SPD bis TOP 37
Frau Katharina Willenbrink, CDU
Herr Philip Wilming, CDU
Herr Matthias Windhaus, SPD
Herr Dirk Witte, CDU
Herr Holger Ziefus, Bündnis 90/Die Grünen

Entschuldigt:

Herr Heiko Bertelt, FDP (Fraktionsvorsitzender)
Herr Thomas Frilling, CDU
Herr Thomas gr. Schlarmann, CDU
Herr André Hüttemeyer, CDU
Frau Anne-Kathrin Lange, Bündnis 90/Die Grünen (Fraktionsvorsitzende)
Frau Dr. Tanja Meyer, Bündnis 90/Die Grünen
Frau Henrike Theilen, CDU

Hinzugezogen:

Herr Hartmut Heinen, (Erster Kreisrat)
Herr Holger Böckenstette, (Kreisrat)
Herr Dr. Benedikt Beckermann, (Kreisrat)
Frau Petra Jansen,
Frau Astrid Brokamp, (Gleichstellungsbeauftragte) bis TOP 36
Paula Herzog, (Protokollführung)
Herr Jochen Steinkamp,
Herr Winfried Stuntebeck, zum TOP 24

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Kreistages am 29.06.2023
5. Mitteilungen des Landrates
- 5.1. Anfrage der Gruppe UWG/Linke gem. § 56 NKomVG; Anbindung und Erreichbarkeit des ÖPNVs (635/2023)
- 5.2. Anfrage der Fraktion Grüne gem. § 56 NKomVG; PFAS-Belastung (661/2023)
- 5.3. Anfrage der Gruppe UWG/Linke gem. § 56 NKomVG; Energiebericht (676/2023)
- 5.4. Anfrage der Fraktion Grüne gem. § 56 NKomVG; Regenbogenbeflagung (684/2023)
- 5.5. Anfrage der Gruppe UWG/Linke gem. § 56 NKomVG; Antrag des Umweltforums Osnabrücker Land e. V. (688/2023)
- 5.6. Anfrage der Gruppe UWG/Linke gem. § 56 NKomVG; Änderung des Landesraumordnungsprogrammes (689/2023)
- 5.7. Neuaufnahme eines Kommunalkredites (660/2023)
- 5.8. Vorstellung des Aktionsprogramms Kommune "Frauen in die Politik" und Hinweis auf Mentoringprogramm
6. Sitzverlust André Hüttemeyer gem. § 52 NKomVG (665/2023)
7. Sitzübergang von Herrn André Hüttemeyer auf Herrn Heiner Thölke sowie Pflichtenbelehrung (§ 43 NKomVG) und Verpflichtung (§ 60 NKomVG) (666/2023)
8. Wechsel des stellvertretenden Fraktionsvorsitzes der CDU-Fraktion (667/2023)
9. Bestimmung der Mitglieder des Kreisausschusses und deren Vertreter/innen (§ 75 Abs. 1 NKomVG)
10. Namentliche Benennung der Ausschussmitglieder der Kreistagsausschüsse und deren Vertreter/innen (§ 71 Abs. 2 - 4 NKomVG)
- 10.1. Benennung von Mitgliedern der CDU-Fraktion für den Bau-, Struktur- und Umweltausschuss
- 10.2. Benennung von Mitgliedern der CDU-Fraktion für den Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen
- 10.3. Benennung von Mitgliedern der CDU-Fraktion für den Betriebsausschuss Breitbandinitiative Landkreis Vechta

11. Vertretung des Landkreises Vechta in Unternehmen und Einrichtungen (§ 138 NKomVG), Benennung der Vertreter/innen für:
 - 11.1. Verwaltungsrat der Landessparkasse zu Oldenburg
 - 11.2. Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes
 - 11.3. Verbandsversammlung des Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverbandes
 - 11.4. Mitgliederversammlung des Verbundes Oldenburger Münsterland e. V.
 - 11.5. Vorstand des Verbundes Oldenburger Münsterland e. V.
 - 11.6. Verbandsversammlung des Zweckverband Naturpark Wildeshauser Geest
12. Berufung von Mitgliedern des Kuratoriums der Stiftung für Umwelt- und Naturschutz im Landkreis Vechta (679/2023)
(TOP 7 Kreisausschuss am 05.10.2023)
13. Entsendung der Kreisnaturschutzbeauftragten in den Bau-, Struktur- und Umweltausschuss (650/2023)
14. Berufung stimmberechtigter Mitglieder in den Jugendhilfeausschuss (678/2023)
15. Sachstandsbericht zum ÖPNV im Landkreis Vechta (681/2023)
16. Ganztagsangebot am Gymnasium Antonianum Vechta (634/2023)
(TOP 7 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 07.09.2023)
(TOP 8 Kreisausschuss am 05.10.2023)
17. Antrag auf Förderung der außerschulischen Lernstandorte mit den Schwerpunkten Landwirtschaft und gesunde Ernährung des Kreislandvolkverbandes Vechta e.V. (637/2023)
(TOP 8 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 07.09.2023)
(TOP 9 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 28.09.2023)
(TOP 9 Kreisausschuss am 05.10.2023)
18. Beschluss über den Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes Breitbandinitiative Landkreis Vechta (644/2023)
(TOP 8 Betriebsausschuss Breitbandinitiative am 12.09.2023)
(TOP 10 Kreisausschuss am 05.10.2023)
19. Änderung der Abfallgebührensatzung (649/2023)
(TOP 6 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 21.09.2023)
(TOP 10 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 28.09.2023)
(TOP 11 Kreisausschuss am 05.10.2023)
20. Klimafolgenanpassungskonzept für den Landkreis Vechta (646/2023)
(TOP 7 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 21.09.2023)
(TOP 12 Kreisausschuss am 05.10.2023)
21. Antrag der Gruppe UWG/Linke gem. § 56 NKomVG; Beurteilung kommunaler Beschlussvorlagen auf Klimarelevanz (628/2023/1)
(TOP 8 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 21.09.2023)
(TOP 13 Kreisausschuss am 05.10.2023)

22. Ergebnis des Prüfauftrages hinsichtlich der Möglichkeiten der Kartierung der organischen Böden (Moore) im Landkreis Vechta als weitere Daten- und Entscheidungsgrundlage (645/2023).
(TOP 9 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 21.09.2023)
(TOP 14 Kreisausschuss am 05.10.2023)
23. Fortschreibung Straßen- und Radwegebauprogramm 2024 (648/2023)
(TOP 10 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 21.09.2023)
(TOP 11 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 28.09.2023)
(TOP 15 Kreisausschuss am 05.10.2023)
24. Kreisstraße K267 - Dinklage-Schwege, Fahrbahnsanierung und Radweg-Neubau (651/2023)
(TOP 11 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 21.09.2023)
(TOP 12 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 28.09.2023)
(TOP 16 Kreisausschuss am 05.10.2023)
25. Verbesserung der Warninfrastruktur durch Anschaffung von Sirenen (653/2023)
(TOP 6 Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen am 26.09.2023)
(TOP 13 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 28.09.2023)
(TOP 17 Kreisausschuss am 05.10.2023)
26. Hard- und Softwareertüchtigung der Einsatzleitstelle (657/2023)
(TOP 9 Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen am 26.09.2023)
(TOP 14 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 28.09.2023)
(TOP 18 Kreisausschuss am 05.10.2023)
27. Förderung des Betreuungsvereins SKM-Katholischer Verein für soziale Dienste e. V. (664/2023)
(TOP 7 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 28.09.2023)
(TOP 19 Kreisausschuss am 05.10.2023)
28. Förderung des Betreuungsvereins SkF e. V. (663/2023)
(TOP 8 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 28.09.2023)
(TOP 20 Kreisausschuss am 05.10.2023)
29. Antrag der Touristinformationen auf Erhöhung des jährlichen Zuschusses (647/2023)
(TOP 15 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 28.09.2023)
(TOP 21 Kreisausschuss am 05.10.2023)
30. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Antrag auf Einführung einer Beschlusskontrolle (403/2022/2)
(TOP 22 Kreisausschuss am 05.10.2023)
31. Antrag der SPD Fraktion gem. § 56 NKomVG, Einführung eines Bus-Schiene-Tarifs (051/2021/1)
(TOP 16 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 28.09.2023)
(TOP 23 Kreisausschuss am 05.10.2023)
32. Antrag der Gruppe UWG/Linke gem. § 56 NKomVG; Bericht vom NLWKN über Nitratwerte im Grundwasser in Niedersachsen (671/2023)
33. Antrag der Gruppe UWG/Linke gem. § 56 NKomVG; abschließende Behandlung von Anträgen im Kreistag (672/2023)

34. Antrag der Gruppe UWG/Linke gem. § 56 NKomVG; Katzenschutzverordnung (682/2023)
35. Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Grüne gem. § 56 NKomVG; Gesundheitsausschuss (683/2023)
36. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Berichterstattung EWE (685/2023)
37. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Kindeswohlgefährdung (686/2023)
38. Antrag der Fraktion Grüne gem. § 56 NKomVG; Ausarbeitung eines Konzeptes für den Handel mit CO2-Zertifikaten aus wiedervernässten Mooren (687/2023)
39. Einwohnerfragestunde

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Kreistagsvorsitzende Walter Goda eröffnet die Sitzung um 17:02 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Kreistagsvorsitzender Walter Goda stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Feststellung der Tagesordnung

Kreistagsvorsitzender Walter Goda weist darauf hin, dass das Datum zum TOP 4 korrigiert werden muss auf den 29.06.2023.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Tagesordnung wird festgestellt.“

4. Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Kreistages am 29.06.2023

Kreistagsvorsitzender Walter Goda erläutert, dass KTA Dr. Lutz Neubauer Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 29.06.2023 eingelegt habe,

mit der Begründung, dass die Aufforderung nebst Begründung zum Versenden von politischen E-Mails an die Mitglieder des Kreistages zu unterlassen, fehle. Er erteilt dazu Herrn Dr. Lutz Neubauer das Wort.

KTA Dr. Lutz Neubauer erklärt, dass er mit der Formulierung aus der E-Mail vom 09.10.2023 einverstanden sei.

Der Formulierungsvorschlag lautete:

„Aus aktuellem Anlass bittet der Kreistagsvorsitzende Walter Goda die Kreistagsmitglieder auf eine Kommunikation per E-Mail oder WhatsApp außerhalb der Gremien des Kreistages zu verzichten. Die Arbeit in den Sitzungen des Kreistages und dessen Ausschüssen böte genügend Raum, Meinungen und Informationen zu verteilen. Es bittet daher eindringlich von derartigem E-Mail-Verkehr abzusehen. Man solle Beratungen und Diskussionen über inhaltliche Themen in den Sitzungen der entsprechenden Gremien führen und nicht auf einem separaten Wege per E-Mail und/oder WhatsApp.“

Sodann lässt Kreistagsvorsitzender Walter Goda über die Niederschrift mit der oben genannten Ergänzung abstimmen.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

„Die Niederschrift über die 8. Sitzung des Kreistages am 29.06.2023 wird einschließlich der Änderung genehmigt.“

5. Mitteilungen des Landrates

5.1. Anfrage der Gruppe UWG/Linke gem. § 56 NKomVG; Anbindung und Erreichbarkeit des ÖPNVs (635/2023)

KTA Heinrich Luhr erläutert die Hintergründe für die Anfrage.

Landrat Tobias Gerdesmeyer verliest die dem Protokoll beigefügte Antwort zur Anfrage.

5.2. Anfrage der Fraktion Grüne gem. § 56 NKomVG; PFAS-Belastung (661/2023)

Landrat Tobias Gerdesmeyer verliest die Antwort. Diese wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

KTA Dr. Lutz Neubauer führt aus, dass im Zusammenhang mit dem Brandereignis bei der Fa. Wiesenhof seinerseits Löschwasser in die Kläranlage abgepumpt worden sei, was dazu geführt habe, dass diese „umgekippt“ sei. Vor diesem Hintergrund sei die Kläranlage beprobt worden. Der KTA erkundigt sich, ob der Kreisverwaltung das entsprechende Gutachten vorliege.

Antwort: Nein.

5.3. Anfrage der Gruppe UWG/Linke gem. § 56 NKomVG; Energiebericht (676/2023)

Landrat Tobias Gerdesmeyer verliert die Antwort auf die Anfrage. Diese wird als Anlage beigefügt.

5.4. Anfrage der Fraktion Grüne gem. § 56 NKomVG; Regenbogenbeflaggung (684/2023)

Landrat Tobias Gerdesmeyer beantwortet die Anfrage. Die Antwort wird als Anlage beigefügt.

5.5. Anfrage der Gruppe UWG/Linke gem. § 56 NKomVG; Antrag des Umweltforums Osnabrücker Land e. V. (688/2023)

Landrat Tobias Gerdesmeyer verliert die dem Protokoll beigefügte Antwort zur Anfrage.

KTA Heinrich Luhr möchte zusätzlich wissen, wann man mit einer Beantwortung des Umweltforums Osnabrücker Land e. V. rechnen könne.

Landrat Tobias Gerdesmeyer erläutert, dass in diesem Jahr noch mit einer Beantwortung des Umweltforums Osnabrücker Land e. V. zu rechnen sei.

5.6. Anfrage der Gruppe UWG/Linke gem. § 56 NKomVG; Änderung des Landesraumordnungsprogrammes (689/2023)

KTA Heinrich Luhr erläutert die Hintergründe für die Anfrage.

Landrat Tobias Gerdesmeyer verliert die Antwort. Diese wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

5.7. Neuaufnahme eines Kommunalkredites (660/2023)

Landrat Tobias Gerdesmeyer berichtet über die Aufnahme eines weiteren Kommunalkredites in Höhe von 7,5 Millionen Euro.

Die Kreditkonditionen lauten wie folgt:

Darlehenshöhe:	7.500.000 EUR
Valuta:	15.09.2023
Zinssatz:	3,61 %
Tilgung:	3 % p.a. der Darlehenssumme zuzüglich ersparte Zinsen
Zinsbindungsfrist:	(Gesamtlaufzeit bis 30.09.2045)
Auszahlungskurs:	100%

5.8. Vorstellung des Aktionsprogramms Kommune "Frauen in die Politik" und Hinweis auf Mentoringprogramm

Die Gleichstellungsbeauftragte Astrid Brokamp stellt das Aktionsprogramm Kommune „Frauen in die Politik“ vor und weist auf das Mentoringprogramm hin. Ihre Angaben sind als Anlage beigelegt.

6. Sitzverlust André Hüttemeyer gem. § 52 NKomVG (665/2023)

Der Kreistagsvorsitzende Walter Goda verweist auf die Sitzungsvorlage.

Der KTA André Hüttemeyer hat mit Schreiben vom 25.08.2023 seinen Rücktritt von seinem Kreistagsmandat gem. § 52 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 NKomVG mit sofortiger Wirkung schriftlich erklärt.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Das Vorliegen der Voraussetzungen nach § 52 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 NKomVG und damit der Sitzverlust von Herrn André Hüttemeyer werden festgestellt.“

7. Sitzübergang von Herrn André Hüttemeyer auf Herrn Heiner Thölke sowie Pflichtenbelehrung (§ 43 NKomVG) und Verpflichtung (§ 60 NKomVG) (666/2023)

Der Kreistagsvorsitzende Walter Goda verweist auf die Sitzungsvorlage.

Der Kreiswahlleiter habe gemäß § 44 Absatz 1 in Verbindung mit § 44 Absatz 5 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes festgestellt, dass nach Sitzverlust durch Verzicht der Sitz des Kreistagsmitglieds André Hüttemeyer auf die Ersatzperson Heiner Thölke übergeht.

Herr Thölke habe die Sitznachfolge am 18.09.2023 schriftlich angenommen.

Der Kreistagsabgeordnete Heiner Thölke wird durch Landrat Tobias Gerdesmeyer gem. § 43 Nds. Kommunalverfassungsgesetz auf die ihm obliegenden Pflichten hingewiesen und mit dem Inhalt des
§ 40 NKomVG (Amtsverschwiegenheit)
§ 41 NKomVG (Mitwirkungsverbot)
§ 42 NKomVG (Vertretungsverbot)
bekannt gemacht.

Der Landrat verpflichtet den Kreistagsabgeordneten gem. § 60 NKomVG förmlich, seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.

8. Wechsel des stellvertretenden Fraktionsvorsitzes der CDU-Fraktion (667/2023)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Sitzungsvorlage.

Die CDU-Fraktion hat dem Landrat mit Schreiben vom 08.09.2023 mitgeteilt, dass neben den bisherigen stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden KTA Hubert Pille und KTA Simone Göhner künftig KTA Franz-Josef Theilen den dritten stellvertretenden Fraktionsvorsitz übernehmen wird. Zuvor hatte KTA André Hüttemeyer diese Position wahrgenommen. Aufgrund des Sitzverlustes von KTA André Hüttemeyer musste diese Position neu besetzt werden.

9. Bestimmung der Mitglieder des Kreisausschusses und deren Vertreter/innen (§ 75 Abs. 1 NKomVG)

Für die CDU-Fraktion verliert der Kreistagsvorsitzende Walter Goda folgende Neubenennung:

Bisher:

- 1) André Hüttemeyer (Vertreter: Dirk Witte)
- 2) Sabine Meyer (Vertreter: Franz-Josef Theilen)

Neu:

- 1) **Franz-Josef Theilen** (Vertreter: Dirk Witte)
- 2) Sabine Meyer (Vertreter: **Walter Goda**)

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die geänderte Ausschussbesetzung wird gem. § 71 Abs. 5 NKomVG festgestellt.“

10. Namentliche Benennung der Ausschussmitglieder der Kreistagsausschüsse und deren Vertreter/innen (§ 71 Abs. 2 - 4 NKomVG)

10.1. Benennung von Mitgliedern der CDU-Fraktion für den Bau-, Struktur- und Umweltausschuss

Für die CDU Fraktion verliert der Kreistagsabgeordnete Walter Goda folgende Neubenennung:

Bisher:

- 1) André Hüttemeyer (Vertreterin: Martina Spille)
- 2) Franz-Josef Theilen (Vertreter: Walter Sieveke)

Neu:

- 1) **Heiner Thölke** (Vertreterin: Martina Spille)
- 2) **Hubert Pille** (Vertreter: Walter Sieveke)

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die geänderte Ausschussbesetzung wird gem. § 71 Abs. 5 NKomVG festgestellt.“

10.2. Benennung von Mitgliedern der CDU-Fraktion für den Ausschuss für Feuer- schutz und Rettungswesen

Für die CDU-Fraktion verliert Kreistagsabgeordneter Walter Goda folgende Neubenennung:

Bisher:

- 1) Josef Kläne (Vertreter: André Hüttemeyer)

Neu:

- 1) Josef Kläne (Vertreter: **Heiner Thölke**)

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die geänderte Ausschussbesetzung wird gem. § 71 Abs. 5 NKomVG festgestellt.“

10.3. Benennung von Mitgliedern der CDU-Fraktion für den Betriebsausschuss Breitbandinitiative Landkreis Vechta

Für die CDU-Fraktion teilt Kreistagsvorsitzender Walter Goda folgende Neubenennung mit:

Bisher:

- 1) André Hüttemeyer (Vertreter: Anne Ellmann)

Neu:

- 1) **Heiner Thölke** (Vertreter: Anne Ellmann)

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die geänderte Ausschussbesetzung wird gem. § 71 Abs. 5 NKomVG festgestellt.“

11. Vertretung des Landkreises Vechta in Unternehmen und Einrichtungen (§ 138 NKomVG), Benennung der Vertreter/innen für:

11.1. Verwaltungsrat der Landessparkasse zu Oldenburg

Für die CDU-Fraktion verliert Kreistagsvorsitzender Walter Goda folgende Neubenennung:

Bisher:

- 1) André Hüttemeyer

Neu:

- 1) **Sabine Meyer**

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die vorgenannte Person werden in den Verwaltungsrat der Landessparkasse zu Oldenburg entsendet.“

11.2. **Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes**

Für die CDU-Fraktion teilt Kreistagsvorsitzender Walter Goda folgende Neubenennung mit:

Bisher:

- 1) Sabine Meyer (Vertreter: Boris Büssing)

Neu:

- 1) **Boris Büssing** (Vertreter: **Heiner Thölke**)

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die vorgenannten Personen vertreten den Landkreis Vechta in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes.“

11.3. **Verbandsversammlung des Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungverbandes**

Für die CDU-Fraktion teilt Kreistagsvorsitzender Walter Goda folgende Neubenennung mit:

Bisher:

- 1) Hubert Pille (Vertreter: André Hüttemeyer)

Neu:

- 1) Hubert Pille (Vertreter: **Heiner Thölke**)

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die vorgenannten Personen vertreten den Landkreis Vechta in der Verbandsversammlung des Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungverbandes.“

11.4. **Mitgliederversammlung des Verbundes Oldenburger Münsterland e. V.**

Für die CDU-Fraktion verliert Kreistagsvorsitzender Walter Goda folgende Neubenennung mit:

Bisher:

- 1) André Hüttemeyer (Vertreter: Thomas Hopping)

Neu:

- 1) **Thomas Hopping** (Vertreter: Martin Meyer)

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die vorgenannten Personen werden für den Landkreis Vechta in die Mitgliederversammlung des Verbundes Oldenburger Münsterland e. V. entsendet.“

11.5. Vorstand des Verbundes Oldenburger Münsterland e. V.

Für die CDU-Fraktion verliert Kreistagsvorsitzender Walter Goda folgende Neubenennung:

Bisher:

- 1) André Hüttemeyer

Neu:

- 1) **Anne Ellmann**

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die vorgenannte Person wird für den Landkreis Vechta in den Vorstand des Verbundes Oldenburger Münsterland e. V. entsendet.“

11.6. Verbandsversammlung des Zweckverband Naturpark Wildeshauser Geest

Für die CDU-Fraktion teilt Kreistagsvorsitzender Walter Goda folgende Neubenennung mit:

Bisher:

- 1) Martin Meyer (Vertreter: André Hüttemeyer)

Neu:

- 1) Martin Meyer (Vertreter: **Heiner Thölke**)

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die vorgenannten Personen werden für den Landkreis Vechta in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Naturpark Wildeshauser Geest entsendet.“

12. Berufung von Mitgliedern des Kuratoriums der Stiftung für Umwelt- und Naturschutz im Landkreis Vechta (679/2023)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Beschlussvorlage und die vorangegangene Beratung im Kreisausschuss.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Frau Christiane Lehmkuhl (KNB)
Herr Josef Taphorn (KNB)
Herr Ulrich Vaske (KNB)

Frau Dr. Sandra Bruns (BSH)
Herr Frank Kröger (Heimatbund)
werden für die laufende Wahlperiode bis 31.10.2026 in das Kuratorium der
Stiftung für Umwelt- und Naturschutz im Landkreis Vechta berufen.“

**13. Entsendung der Kreisnaturschutzbeauftragten in den Bau-, Struktur- und
Umweltausschuss (650/2023)**

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Beschlussvorlage und die vorangegangene Beratung im Kreisausschuss.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Frau Christiane Lehmkuhl wird als beratendes Mitglied, Herr Josef Taphorn und Herr Ulrich Vaske werden als stellvertretende beratende Mitglieder in den Bau-, Struktur- und Umweltausschuss entsendet.“

**14. Berufung stimmberechtigter Mitglieder in den Jugendhilfeausschuss
(678/2023)**

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Beschlussvorlage.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Unter Abberufung von Frau Daniela Lange wird Frau Anna Nies, Vechta, als stimmberechtigtes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss berufen. Herr Timo Donner, Vechta, wird als Stellvertreter berufen.“

15. Sachstandsbericht zum ÖPNV im Landkreis Vechta (681/2023)

Die Referatsleitung für Wirtschaftsförderung, Mobilität und Tourismus Nicole Bramlage berichtet über den aktuellen Sachstand zum ÖPNV im Landkreis Vechta. Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

KTA Heinrich Luhr möchte zum Thema Nordwestbahn wissen, wann mit einer Umsetzung der genannten Ziele zu rechnen sei.

Bei der Nordwestbahn, der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen und der Deutschen Bahn könne der Landkreis zwar Wünsche äußern und Ziele formulieren, allerdings habe der Landkreis keinen Einfluss auf eine zeitnahe Umsetzung, erläutert Nicole Bramlage. Die Strecke sei leider derzeit sehr limitiert. Sie erklärt, dass dieses zum einen an den unbeschränkten Bahnübergängen gelegen habe und an der Einspurigkeit sowie an dem Nadelöhr zwischen Hesepe und Osnabrück. Die Strecken seien heute schon überlastet und geben unter den jetzigen Bedingungen kaum einen 30-Minuten-Takt her.

KTA Helmut Steinkamp möchte zudem wissen, weshalb der Bereich Neuenkirchen-Vörden – Lohne nicht drin sei.

Frau Bramlage erklärt, dass es nicht möglich sei zwischen Bramsche und Osnabrück mehr Züge fahren zu lassen.

KTA Helmut Steinkamp bittet darum, es trotzdem als Ziel zu formulieren.

Nicole Bramlage erläutert, dass die Nordwestbahn eine Möglichkeit sehe, einen gewissen 30-Minuten-Takt zwischen Lohne und Delmenhorst langfristig realisieren zu können, wenn geplante Maßnahmen umgesetzt werden. Aus Sicht der Nordwestbahn sei dies auf dem südlichen Teilstück derzeit nicht absehbar. Nicole Bramlage bestätigt KTA Helmut Steinkamp, dass der Landkreis es jedoch einfordern werde. Ob es am Ende umgesetzt werden könne, läge jedoch nicht im Einflussbereich des Landkreises, fügt sie hinzu.

KTA Heinrich Luhr fragt, ob es Maßnahmen zu den steigenden tödlichen Unfällen gebe. Ein Beispiel hierfür wäre die Schließung von betroffenen Bahnübergängen.

Landrat Tobias Gerdesmeyer merkt an, dass die Schließung der Bahnübergänge im Dialog von Bahn und Kommunen beschlossen werden müsse. Insgesamt seien sechs Kommunen davon betroffen. Es sei geplant, die sechs betroffenen Kommunen einzuladen, um eine kreisweite Arbeitsgruppe zu gründen. Die kreisweite Arbeitsgruppe solle dann einen Maßnahmenkatalog dazu erarbeiten.

KTA Heinrich Luhr möchte zum Regionalbusverkehr noch wissen, ob eine bessere Anbindung an Diepholz möglich wäre.

Planungen für eine bessere Anbindung an Diepholz würden im Entwurf vorliegen, müssten jedoch noch mit den Aufgabenträgern der beiden Landkreise sowie der beteiligten Städte und Gemeinden abgestimmt werden, antwortete Nicole Bramlage. Sobald man sich auf eine Variante geeinigt habe, werde diese in die politische Beratung gebracht.

KTA Matthias Elberfeld möchte wissen, ob die Fahrradmitnahme im Moobil+ kostenpflichtig sei.

Frau Bramlage erklärt, dass die Fahrradmitnahme mit einem Aufpreis verbunden sei und die Mitnahme eines Fahrrads zuvor angemeldet werden müsse.

Sie erklärt, dass das Moobil-Plus-Taxi aus den Städten Lohne und Dinklage im kommenden Jahr auf das gesamte Kreisgebiet ausgeweitet werde.

KTA Hans-Georg Lück möchte wissen, wie die Taxiunternehmen im Landkreis dazu stehen.

Nicole Bramlage erwidert, dass aktuell nur die Taxiunternehmen Lohne und Dinklage mit eingebunden seien und diese keine Mindereinnahmen hätten.

KTA Simone Göhner bezieht sich auf eine Studie und die Berichterstattung aus dem Sommer, die den Landkreis Vechta im Landesvergleich beim ÖPNV auf den hinteren Plätzen sah. Sie kritisiert die Studie und betont, dass der Landkreis Vechta bereits viele Dinge, wie das Rufbussystem, umgesetzt habe und von dieser Studie nicht berücksichtigt werden.

KTA Matthias Elberfeld möchte zusätzlich noch wissen, ob die Strecke Vechta – Cloppenburg bereits aktiv sei.

Frau Bramlage erklärt, dass die Ausschreibung durchgeführt und der Auftrag bereits vor einem Monat vergeben worden sei. Ziel sei es, die Schnellbuslinie zwischen Vechta und Cloppenburg zum 01.12.2023, oder spätestens zum 01.01.2024 zu starten.

16. Ganztagsangebot am Gymnasium Antonianum Vechta (634/2023)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Beschlussvorlage und die Beratung im Ausschuss für Schule, Bildung und Kultur sowie im Kreisausschuss.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Das Einvernehmen für die Genehmigung des Antrages durch das Regionale Landesamt für Schule und Bildung wird erteilt.“

17. Antrag auf Förderung der außerschulischen Lernstandorte mit den Schwerpunkten Landwirtschaft und gesunde Ernährung des Kreislandvolkverbandes Vechta e.V. (637/2023)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Sitzungsvorlage und die vorangegangenen Beratungen.

KTA Martina Spille betont die Wichtigkeit der außerschulischen Lernstandorte, um für Kinder und Jugendliche neue Perspektiven zu schaffen. Sie bittet um Zustimmung.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die im Rahmen der Kooperation des Kreislandvolkverbandes e.V. und den Vereinen AGRELA e.V. und RUBA e.V. organisierten außerschulischen Lernstandorte mit dem Schwerpunkt Landwirtschaft und Nahrungsmittelproduktion werden mit einem jährlichen Höchstbetrag von 11.500,00 € je Verein, zusammen 23.000,00 €, der nachgewiesenen Kosten für die Dauer von drei Jahren gefördert.“

18. Beschluss über den Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes Breitbandinitiative Landkreis Vechta (644/2023)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Beschlussvorlage.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Jahresabschluss 2021 und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2021 für den Eigenbetrieb Breitbandinitiative Landkreis Vechta werden festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag in einer Höhe von 44.345,92 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Für den Jahresabschluss 2021 wird dem Betriebsleiter Entlastung erteilt.“

19. Änderung der Abfallgebührensatzung (649/2023)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Beschlussvorlage und die vorangegangenen Beratungen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die 2. Änderungssatzung der Abfallgebührensatzung wird beschlossen.“

20. Klimafolgenanpassungskonzept für den Landkreis Vechta (646/2023)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Sitzungsvorlage und die Beratungen im Bau-, Struktur- und Umweltausschuss sowie im Kreisausschuss.

KTA Dr. Lutz Neubauer hält das Konzept für gelungen, befürchtet allerdings, dass die Konsequenzen nicht ernst genommen würden und es an der Umsetzung mangeln werde.

KTA Eckhard Knospe sieht das Klimafolgenanpassungskonzept als elementaren Grundstein. Die zwölf Handlungsfelder müssten nun als konkrete Maßnahmen umgesetzt werden. Seiner Meinung nach müsse nicht über jede Maßnahme beschlossen werden, sondern könne direkt von der Verwaltung umgesetzt werden, um hier Zeit zu sparen. Er stellt daher einen Änderungsantrag als Beschlussvorschlag zu Punkt 4.

Der Antrag lautet:

„Im Rahmen des Controllings ist im Bau-, Struktur- und Umweltausschuss zweimal jährlich über den Umsetzungsverlauf zu den in den Handlungsfeldern konkretisierenden sowie darüberhinausgehende Maßnahmen zu informieren.“

Mit Aufnahme des Ergänzungsantrags würde die SPD-Fraktion das Klimafolgenanpassungskonzept begrüßen.

Landrat Tobias Gerdesmeyer berichtet, dass alle Hauptverwaltungsbeamten zu dem Thema mitwirken wollen. Anfang nächsten Jahres solle zur Strategiesteuerung eine Lenkungsgruppe eingerichtet werden.

Laut KTA Philip Wilming begrüße die CDU-Fraktion den Änderungsantrag. Dieser solle aber auf einmal im Jahr geändert werden. Trotzdem sei eine politische Beschlussfassung, allein auch wegen notwendiger finanzieller Mittel erforderlich.

KTA Heinrich Luhr stimmt seinen Vorredner zu, dass einmal im Jahr ausreichend sei. Eine Beschlussfassung sehe er ebenfalls als erforderlich an, allein wegen teilweise finanzieller Folgen. Wichtig sei, dass man zügig in die Umsetzung komme und keine Zeit verliere.

KTA Eckhard Knospe sei mit der Änderung auf eine einmal jährliche Berichterstattung einverstanden. Ggf. müsse dies angepasst werden.

Es wird über den Ergänzungsantrag des KTA Eckhard Knospe abgestimmt. Dem Ergänzungsantrag wird mehrheitlich zugestimmt.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei 2 Enthaltungen:

1. Das Klimafolgenanpassungskonzept für den Landkreis Vechta wird als Grundlage für zukünftige Anpassungsmaßnahmen an die Folgen des Klimawandels im Landkreis Vechta beschlossen.
2. Die Initiierung und Umsetzung konkreter Maßnahmen bedarf einer politischen Beschlussfassung.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob für die Umsetzung konkreter Maßnahmen Fördermittel akquiriert werden können.
4. Im Rahmen des Controllings ist im Bau-, Struktur- und Umweltausschuss einmal jährlich über den Umsetzungsverlauf zu den in den Handlungsfeldern konkretisierenden sowie darüberhinausgehende Maßnahmen zu informieren.

21. Antrag der Gruppe UWG/Linke gem. § 56 NKomVG; Beurteilung kommunaler Beschlussvorlagen auf Klimarelevanz (628/2023/1)

KTA Heinrich Luhr betont die Wichtigkeit des Themas. Bevor ein Beschluss gefasst werde, sollte bekannt sein, welche klimarelevanten Folgen dieser haben werde. Die Folgen werden ansonsten nicht berücksichtigt. Ein solches Vorgehen sei mit der „Priorität sehr hoch“ auszuweisen. Er bittet um Zustimmung.

KTA Dr. Lutz Neubauer bezieht sich auf die Beratung im Bau-, Struktur- und Umweltausschuss und kritisiert, dass Aufhänger gesucht worden seien, um mit Nein zu stimmen. Die CDU-Fraktion entscheide parteitaktisch, erklärt KTA Dr. Neubauer.

KTA Philip Wilming entgegnete, Anträge sollten konstruktiv und umsetzbar sein. Die Kreisverwaltung informiere bereits gut zum Thema Klimaschutz und versuche Risiken zu verhindern oder einzudämmen.

KTA Aloys Schulte schlägt vor, weitere Informationen einzuholen und den Antrag zurückzustellen.

KTA Dr. Lutz Neubauer könne sich dem anschließen, den Antrag zurückzustellen.

Dies solle abgelehnt werden, so KTA Philip Wilming. Die CDU-Fraktion habe sich mit dem Thema beschäftigt und werde den Antrag ablehnen, um unnötigen Verwaltungsaufwand zu vermeiden.

KTA Matthias Elberfeld bestätigt, dass die AfD-Fraktion den Antrag ebenfalls ablehne.

KTA Stefan Wagner kritisiert, er könne die Haltung der CDU-Fraktion nicht verstehen.

KTA Hubert Pille erklärt, dass man bei der Beratung über Maßnahmen und deren Folgen konkret diskutieren könne.

Sodann lehnt der Kreistag mehrheitlich bei 4 Enthaltungen und 10 Ja-Stimmen den Antrag ab:

„Der Antrag der Gruppe UWG/Linke dass bei allen kommunalen Beschlussvorlagen des Landkreises Vechta die Auswirkungen auf das Klima bei jeglichen Entscheidungen ermittelt und bevorzugte Lösungen zur Beurteilung der Klimarelevanz erstellt werden,

die sich positiv auf Klima-, Natur- und Artenschutz auswirken, wird abgelehnt.“

22. Ergebnis des Prüfauftrages hinsichtlich der Möglichkeiten der Kartierung der organischen Böden (Moore) im Landkreis Vechta als weitere Daten- und Entscheidungsgrundlage (645/2023).

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Beschlussvorlage und die Beratungen im Bau-, Struktur- und Umweltausschuss sowie im Kreisausschuss.

KTA Dr. Lutz Neubauer fürchtet, dass lediglich Zeit gewonnen werden soll.

Landrat Gerdemeyer entgegnet, dass die anderen Teilaspekte aus den SPD-Antrag weiterhin im Bau-, Struktur- und Umweltausschuss behandelt würden.

Kreisrat Dr. Benedikt Beckermann verweist auf die Beschlussvorlage und entgegnete, dass nicht auf Fördermittel gewartet werde.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Verwaltung wird auf Basis der Projektskizze mit der Erstellung eines Moorkatasters beauftragt und überprüft die Möglichkeit auf Fördermittel.“

23. Fortschreibung Straßen- und Radwegebauprogramm 2024 (648/2023)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Beschlussvorlage und die vorherigen Beratungen im Bau-, Struktur- und Umweltausschuss, Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss und Kreisausschuss.

KTA Dr. Lutz Neubauer merkt an, dass er keine neuen Konzepte zu den Radwegen erkenne. Die Radwege seien weiterhin zu klein und die Zielgröße von 3,5 m sei nirgendwo erreicht. Einfach „weiterbauen wie bisher“ sei nicht richtig.

KTA Josef Kläne entgegnete, dass 2017 ein neues Konzept auf den Weg gebracht wurde. Dafür müsse man bereit sein, mehr Haushaltsmittel bereit zu stellen, auch die Preissteigerung müsse berücksichtigt werden.

KTA Hubert Pille weist darauf hin, dass es bei dieser Vorlage um die Bereitstellung der Haushaltsmittel gehe. Inhaltliches zu den Maßnahmen soll bei den Beratungen im Bau-, Struktur- und Umweltausschuss diskutiert werden. Zudem können Fördermittel in Anspruch genommen werden.

Sodann beschließt der Kreistag bei 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung:

„Zum Werterhalt des Infrastrukturvermögens an Straßen und Radwegen werden zukünftig Haushaltsmittel für Investitionen in Höhe von 4,5 Mio. € p.a. und für die Straßenerhaltung in Höhe von 1,7 Mio. € p.a. bereitgestellt.“

24. **Kreisstraße K267 - Dinklage-Schwege, Fahrbahnsanierung und Radweg-Neubau (651/2023)**

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Beschlussvorlage und die vorangegangenen Beratungen.

Unter Hinweis auf die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer erinnert KTA Robert Blömer an den dringenden Wunsch der Anlieger auf Fortführung des vorhandenen Radweges und bittet daher um Zustimmung zum Antrag.

KTA Dr. Lutz Neubauer kritisiert das bisherige Vorgehen und spricht sich für den Erhalt der Bäume aus. Er hinterfragt in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit der Einstufung der Straße als Kreisstraße und regt eine Abstufung zu einer Gemeindestraße an.

KTA Josef Kruse verweist auf die dem Antrag zu Grunde liegende Unterschriftensammlung der Anlieger und empfiehlt, den Wünschen der Bürger nachzukommen.

KTA Sabine Meyer stellt klar, dass sich auch die Stadt Dinklage für den Ausbau der Kreisstraße und die Anlegung des Radweges ausgesprochen hätte. Darüber hinaus hätten alle Anlieger frühzeitig signalisiert, auch die erforderlichen Flächen für den Radwegneubau grundsätzlich zur Verfügung zu stellen.

KTA Heinrich Luhr führt aus, dass er dem Neubau des Radweges zustimmen würde. Der Ausbau der Straße sei aus seiner Sicht allerdings nicht notwendig, da parallel eine Landesstraße verlaufe.

Amtsleiter 66- Amt für Umwelt und Tiefbau Winfried Stuntebeck erläutert unter Hinweis auf die aktuellen gesetzlichen Vorgaben die Voraussetzungen für die jeweilige Einstufung von klassifizierten Straßen bzw. die Ausbaustandards für klassifizierte Straßen. Des Weiteren verweist er auf die regelmäßig durchgeführte Zustandserfassung und –Bewertung des Kreisstraßennetzes und die Kreisstraßenbereisung aus dem Jahr 2022, bei der den Mitgliedern des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vor Ort die derzeitige bauliche und verkehrliche Situation anschaulich vor Augen geführt wurde. Er ergänzt, dass der durch den Ausbau der Kreisstraße und die Erstellung des Radweges verbundene Eingriff in Natur und Landschaft entsprechend der gesetzlichen Vorgaben kompensiert werden würde. Abschließend führt er aus, dass mit der aktuellen Beschlussvorlage ausschließlich die Einleitung eines entsprechenden Planfeststellungsverfahrens verbunden sei, in dem dann noch einmal alle Träger öffentlicher Belange und die Anlieger beteiligt werden würden.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei 1 Enthaltung und 7 Nein-Stimmen:

„Die Verwaltung wird mit der Durchführung des Planfeststellungsverfahrens für die Fahrbahn-Grundsanierung und den parallel geplanten Radweg-Neubau entlang der Kreisstraßen K267 in Dinklage/Schwege bis zur Kreisgrenze Osnabrück beauftragt und die bauliche Umsetzung unter Berücksichtigung der Förderrichtlinie gemäß Nds. Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (N-GVFG) wird für das Jahr 2025 vorgesehen.“

25. Verbesserung der Warninfrastruktur durch Anschaffung von Sirenen (653/2023)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Sitzungsvorlage und die vorangegangenen Beratungen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Im Haushalt werden 2024 150.000 € und in den Haushaltsjahren 2025 und 2026 jeweils 350.000 € bereitgestellt. Für die Erstattung der Städte und Gemeinden sind jeweils 50 % als Einnahme zu veranschlagen“

26. Hard- und Softwareertüchtigung der Einsatzleitstelle (657/2023)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Beschlussvorlage und die Beratungen im Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen, Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss sowie im Kreisausschuss.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Im Haushalt werden 2024 450.000 € für die Ertüchtigung der Hard- und Software in der Einsatzleitstelle bereitgestellt.“

27. Förderung des Betreuungsvereins SKM-Katholischer Verein für soziale Dienste e. V. (664/2023)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Vorlage und die vorherige Beratung im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss sowie im Kreisausschuss.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Dem SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste Vechta e.V. wird für das Jahr 2023 eine Finanzhilfe in Höhe von 20.000 EUR zur Existenzsicherung seines Betreuungsvereins und eine weitere Förderung der Querschnittsarbeit von 5.000 EUR zur Verfügung gestellt. Mit der zusätzlichen Förderung der Querschnittsarbeit beträgt die Förderung für Querschnittsarbeit im Jahr 2023 insgesamt 10.000 EUR.“

28. Förderung des Betreuungsvereins SkF e. V. (663/2023)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Sitzungsvorlage und die vorangegangenen Beratungen im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss sowie im Kreisausschuss.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Dem Sozialdienst katholischer Frauen e.V. wird Vechta für die Jahre 2024 und 2025 eine Finanzhilfe in Höhe von jährlich 20.000 EUR zur Existenzsicherung seines Betreuungsvereins zur Verfügung gestellt.“

29. Antrag der Touristinformationen auf Erhöhung des jährlichen Zuschusses (647/2023)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Beschlussvorlage und die vorherigen Beratungen im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss sowie im Kreisausschuss.

KTA Dr. Lutz Neubauer bemängelt, dass ein Bezug ausschließlich auf Anzahl Bettenbelegungen keine ausreichende Aussage über den Tourismus treffe.

KTA Heinrich Luhr kritisiert, dass die jetzige Erhöhung der Förderung um 25 % eine hohe Summe sei und man nicht wisse, was inhaltlich dahinterstecke.

Kreistagsvorsitzender Walter Goda ergänzt, dass die Erhöhung der Förderung bei 20,4 % liege.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung:

„Die Tourismusarbeit im Landkreis Vechta wird in den Jahren 2024 bis 2027 weiterhin mit Zuschüssen an die beiden Tourist-Informationen unterstützt. Beide Tourist-Informationen erhalten jeweils jährlich 0,60 EUR je Einwohner plus Grundförderbetrag 50.000 EUR für die Jahre 2024 bis 2027 plus den derzeitigen Mitgliedsbeitrag an den Verbund Oldenburger Münsterland. Die Erhöhungsbeträge stehen unter dem Vorbehalt, dass die kreisangehörigen Kommunen ihrerseits ebenfalls gleichwertig ihre Förderbeträge anheben.“

30. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Antrag auf Einführung einer Beschlusskontrolle (403/2022/2)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Beschlussvorlage und die Beratung im Kreisausschuss.

KTA Eckhard Knospe verweist zur Umsetzung auf den Vorschlag der Verwaltung zur jährlichen Berichterstattung und bittet um Zustimmung.

KTA Heinrich Luhr könne sich dem anschließen und schlägt vor, einmal oder zweimal jährlich eine Übersicht über den Stand der Umsetzung der Beschlüsse darzulegen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Einmal jährlich wird eine Übersicht über den Stand der Umsetzung der Beschlüsse jeweils in der ersten Sitzung des Kreistages im Kalenderjahr für das Vorjahr dargelegt mit folgenden Angaben:
Sache, Beschluss, Datum des Beschlusses, Frist zur Umsetzung und Verantwortung für die Umsetzung.
Dies gilt für die Beschlüsse ab der 18. Wahlperiode (01.11.2021). Die Liste wird den Kreistagsabgeordneten mit der Mitteilungsvorlage zur Verfügung gestellt.“

31. Antrag der SPD Fraktion gem. § 56 NKomVG, Einführung eines Bus-Schiene-Tarifs (051/2021/1)

KTA Eckhard Knospe stellt den Antrag vor. Ziel solle sein, dass man mit einer Karte fahren könne.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen und der NordWestBahn GmbH Gespräche über die Einführung eines einheitlichen Bus-Schiene-Tarifes zu führen.“

32. Antrag der Gruppe UWG/Linke gem. § 56 NKomVG; Bericht vom NLWKN über Nitratwerte im Grundwasser in Niedersachsen (671/2023)

KTA Heinrich Luhr erläutert den Antrag der Gruppe UWG/Linke.

KTA Dr. Lutz Neubauer führt aus, dass der Bericht vom NLWKN vor dem Kreistag gehalten werden sollte und nicht nur im Ausschuss. Wichtig sei der landesweite Vergleich.

KTA Hubert Pille weist darauf hin, dass der NLWKN jährlich berichtet und jeder Einsicht nehmen könne. Die CDU-Fraktion informiere sich regelmäßig und wird daher den Antrag ablehnen.

Der Antrag wird bei 7 Enthaltungen abgelehnt.

Sodann lehnt der Kreistag mehrheitlich bei 7 Enthaltungen:

„Der Antrag wird wegen Nichtbefassung abgelehnt.“

33. Antrag der Gruppe UWG/Linke gem. § 56 NKomVG; abschließende Behandlung von Anträgen im Kreistag (672/2023)

KTA Heinrich Luhr stellt den Antrag der Gruppe UWG/Linke vor.

Landrat Tobias Gerdesmeyer erläutert die Zuständigkeiten von Kreistag und Kreisausschuss. Man solle im Rahmen der Zuständigkeit bleiben und die gesetzlichen Regelungen beachten.

KTA Dr. Lutz Neubauer kritisiert das fehlende Abstimmungsrecht von Fraktionslosen in den Ausschüssen und möchte dieses ggf. juristisch prüfen lassen.

Der Antrag wird bei 2 Enthaltungen und mehrheitlichen Nein-Stimmen abgelehnt.

Sodann lehnt der Kreistag mehrheitlich bei 2 Enthaltungen und 4 Ja-Stimmen:

„Der Antrag der Gruppe UWG/Linke wird abgelehnt.“

34. Antrag der Gruppe UWG/Linke gem. § 56 NKomVG; Katzenschutzverordnung (682/2023)

KTA Dr. Lutz Neubauer erläutert den Antrag der Gruppe UWG/Linke. Er betont, dass Katzen sich stark vermehren und sie häufig ausgesetzt werden. Eine entsprechende Verordnung sei dringend erforderlich.

KTA Eckhard Knospe verweist auf den Entwurf einer Katzenschutzverordnung aus dem Niedersächsischen Landtag, welche voraussichtlich im Januar 2024 beschlossen werde. Er halte daher ein Zurückziehen des Antrags oder eine Ablehnung wegen Nichtbefassung für richtig, da eine landesweite einheitliche Regelung geschaffen werden soll.

KTA Sabine Meyer spricht sich ebenfalls für ein Zurückziehen und für eine landesweite Regelung aus.

KTA Dr. Lutz Neubauer zieht den Antrag zurück.

35. Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Grüne gem. § 56 NKomVG; Gesundheitsausschuss (683/2023)

KTA Stefan Wagner erläutert den Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Grüne.

KTA Sabine Meyer erklärt, dass der Antrag bereits in der konstituierenden Sitzung behandelt worden sei. Bei der konstituierenden Sitzung hatte man sich auf bestimmte Ausschüsse geeinigt und es sei durchaus möglich, Angelegenheiten zum Thema Gesundheit im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss zu beraten.

KTA Eckhard Knospe betont die Wichtigkeit des Themas und erwähnt, dass dies einen besonderen Stellenwert bekommen sollte. Er bittet um die Verweisung in den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss.

KTA Simone Göhner erklärt, dass die Beratungen im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss ausreichend seien und bei Bedarf auch Sondersitzungen jederzeit möglich wären.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei 1 Enthaltungen und 12 Ja-Stimmen:

„Der Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Grüne wird wegen Nichtbefassung abgelehnt.“

36. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Berichterstattung EWE (685/2023)

KTA Eckhard Knospe erläutert den Antrag der SPD-Fraktion und bittet um einen Verweis zur Vorberatung in den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss.

Landrat Tobias Gerdesmeyer erklärt, dass er den Antrag inhaltlich unterstützen werde und schlägt vor, dass ein Vertreter der EWE eingeladen werden solle.

KTA Hubert Pille betont, dass der Antrag inhaltlich unterstützt werde.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Antrag der SPD-Fraktion wird zur Beratung in den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss verwiesen.“

37. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Kindeswohlgefährdung (686/2023)

KTA Eckhard Knospe stellt den Antrag der SPD-Fraktion vor. Er beantragt einen Verweis zur Vorberatung in den Jugendhilfeausschuss.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Antrag wird zur Beratung in den Jugendhilfeausschuss verwiesen.“

38. Antrag der Fraktion Grüne gem. § 56 NKomVG; Ausarbeitung eines Konzeptes für den Handel mit CO2-Zertifikaten aus wiedervernässten Mooren (687/2023)

KTA Heinz Hanken erläutert den Antrag der Fraktion Grüne und bittet um einen Verweis zur Vorberatung in den Bau-, Struktur- und Umweltausschuss.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Antrag der Fraktion Grüne wird zur Beratung in den Bau-, Struktur- und Umweltausschuss verwiesen.“

39. Einwohnerfragestunde

./.

Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

Vechta, 17.11.2023

gez. Gerdemeyer
Landrat

gez. Goda
Kreistagsvorsitzender

gez. Herzog
Protokollführerin